



jetzt in der Brutzeit besonders verderblich wirkt. Hat man entsprechend der in Nr. 9 des XXVI. Jahrganges gegebenen Anleitung Fallen gestellt, so wird auch während des Mai und Juni der Fang besonders ergiebig sein, da das Raubgesindel jetzt nicht nur für sich, sondern auch für seine noch unmündigen Jungen sorgen und so besonders beweglich sein muß.

Schön ist's ja zwar nun nicht, durch Vernichtung der Eltern die Jungen unter Umständen dem Hungertode preiszugeben. Doch was kann's helfen, dieser Fall tritt so wie so ein, mögen wir Menschen hier in die Natur eingreifen oder nicht. Der Unterschied liegt nur darin, daß es in ersterem Falle einige junge Katzen, Wiesel, Marder zc., im letzteren aber unzählige junge Vögel sein werden, und da muß man sich denn doch für ersteres entscheiden. Den vierbeinigen Räubern fallen hauptsächlich die Weibchen, die sich während der Brutzeit meist nahe über dem Boden aufhalten, zum Opfer. Wo übrigens der Fang des Raubzeugs schon längere Zeit richtig betrieben worden ist, wird jetzt kaum noch viel davon übrig sein.

Aber nicht nur auf das eigentliche Raubzeug, auch auf die Sperlinge — besonders die Feldsperlinge — müssen wir gerade in der jetzigen Periode ein besonders wachsames Auge haben. Auch gegen diese darf der Vernichtungskrieg niemals aufhören, so hartherzig auch dieses wieder manchem erscheinen mag. Eingehende Begründung dieser Ansicht, sowie die geeigneten Maßnahmen zur Vertilgung der Sperlinge bitten wir im „Gesamten Vogelschutz, seine Begründung und Ausführung“ S. 89 (Eigentum unseres Vereins. Preis 1,30 M.) nachlesen zu wollen.

Am 15. März 1903 verschied in Tiflis nach langem, schwerem Leiden Herr Geheimer Staatsrat Dr. **Gustav Radde**, Erzellenz, Direktor des Kaukasischen Museums.

Unsere Wissenschaft verliert in ihm einen ihrer erfolgreichsten und bedeutendsten Forscher, unser Verein eins seiner außerordentlichen und korrespondierenden Mitglieder, dem er zu besonderem Danke verpflichtet ist. Möge ihm die Erde leicht sein!

Der Vorstand des Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt.

### Vogelschutz im österreichischen Parlamente.

In der Sitzung des österreichischen Abgeordnetenhauses vom 6. März 1903 beantwortete Se. Excellenz der Herr Ackerbauminister Dr. Freiherr von Giovanelli eine in der Sitzung vom 21. April 1902 von den Abgeordneten Škránek und Genossen unter Bezugnahme auf eine in der Nummer 66 der czechischen Zeitschrift „Světovírát“ enthaltene Notiz an Se. Excellenz den Herrn Ministerpräsidenten als Leiter des Ministeriums des Innern und an den genannten

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische  
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische  
Monatschrift](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Todesanzeige Dr. Gustav  
Radde 178](#)